



Freude am Spiel steht immer im Vordergrund

Natspielerin Nadine Riesen startete ihre Fussballkarriere beim FC Bühler

Die 24-jährige Nadine Riesen läuft als Mittelfeldspielerin und Aussenverteidigerin bei Eintracht Frankfurt und in der Schweizer Fussballnationalmannschaft auf. Die Profi-Sportlerin spielte von 2006 bis 2015 beim FC Bühler. Ihr nächstes Ziel: Die Teilnahme an der Heim-EM im 2025.

Nadine Riesen wuchs mit drei älteren Schwestern in Niederteufen auf. Bereits als Kind hat sie mit den Jungs auf dem Pausenplatz und in der Freizeit Fussball gespielt. Aus purer Freude und um ihrer zweitältesten Schwester nachzueifern. Mit sechs Jahren begann sie beim FC Bühler Fussball zu spielen und legte den Grundstein für eine unglaubliche Karriere. Noch heute erinnert sie sich an ihre Anfangszeit im Bühler. «Die beiden Cupsiege bei den Juniorinnen in den Jahren 2014 und 2015 habe ich Bestens in Erinnerung. Fussball gibt einem viele

Emotionen, die man miteinander teilen kann. Gewisse Spiele und Goals werde ich nie vergessen», erzählt Nadine Riesen. Ihr Weg führte sie vom FC Bühler weiter zum FC St. Gallen, den BSC Young Boys und den FC Zürich. Aktuell spielt sie bei Eintracht Frankfurt. Seit dem Wechsel nach Deutschland konzentriert sich Nadine Riesen auf ihre sportliche Karriere. «Meistens trainieren wir zwei Mal pro Tag oder stehen bei Spielen auf dem Platz», sagt Nadine Riesen, die in der Schweizer Fussballnati bereits 16 Einsätze hatte.

Freude ist das Erfolgsgeheimnis

Von einer Karriere wie sie Nadine Riesen erlebt, träumen viele Mädchen und Jungs. Ein Geheimrezept für ihren Erfolg hat sie nicht: «Die Freude am Fussball hat mich dazu getrieben mehr zu trainieren, als gefordert wurde. Einfach weil ich es wollte und Spass daran hat-

te. Dieser Einsatz hat mich dahin geführt, wo ich heute bin.» Das Eine hat das Andere ergeben, ich nahm mir vor, nach der WM eine mögliche Chance für einen weiteren Karriere-Schritt zu nutzen – wenn alles passt. Mit dem Wechsel zu Eintracht Frankfurt hat Nadine Riesen ihre Komfortzone verlassen: «Ich will fussballerisch besser werden. Jetzt kann ich mich auf den Sport fokussieren.» Im Hinterkopf hat sie ein grosses Ziel: Die Teilnahme an der Heim-EM im Jahr 2025. «Jede Spielerin möchte an einer EM im eigenen Land spielen», ist Nadine Riesen überzeugt.

Positive Entwicklung

Die Anerkennung des Frauenfussballs nimmt stetig zu. «Im Vergleich zu früher hat sich einiges getan. Einerseits was die Entschädigung betrifft, andererseits was die Popularität angeht», sagt Nadine Riesen. «Es ist unglaublich schön, wenn man die Jugend erreicht und diese zu einem aufsieht. Ich freue mich enorm über jede Kleinigkeit wie eine Nachricht, einen Post oder wen ich erkannt und angesprochen werde. Andere Leute mit dem Sport und der Spielweise begeistern zu können, ist das Schönste. In solchen Momenten spüre ich, für was ich dies alles mache.» Irgendwann will Nadine Riesen in die Schweiz zurückkehren. Entweder nach Bern oder ins Appenzellerland. Einfach nahe an die Berge. Und wer weiss, vielleicht wird sie sich dann einen weiteren Wunsch erfüllen: Die Ausbildung zur Rettungssanitäterin oder zur Polizistin. Nebst Fussball haben es Nadine Riesen die Blaulichtorganisationen angetan: «Es wäre schön nach meiner Sportkarriere eine herausfordernde und sinnstiftende Tätigkeit ausüben zu dürfen.»



Nadine Riesen startete ihre steile Fussballkarriere beim FC Bühler. Heute spielt sie in der Schweizer Nationalmannschaft und bei Eintracht Frankfurt.



Am Samstag, 24. Februar, heisst es um 19.30 Uhr im Gemeindesaal Bühler: «Vorhang auf für Roger Joss und sein kleines bisschen Glück.» Die Besucherinnen und Besucher dürfen einen clownesker Theaterabend mit tiefen himmelgrauen Momenten bis zu zuckerrosa wolkgigen Augenblicken erwarten. Voll mit Aufs und Abs. Fast, aber nur beinahe, wie im richtigen Leben und doch immer um eine Haaresbreite neben der Spur. Es wird um alles ein Circus gemacht, gespielt auf einer der wahrscheinlich kleinsten Bühnen der Welt, voller Humor und einem Hauch von Poesie, sowie mit vielen Augenzwinkern und einem übergrossen Träumerherz. Roger Joss erzählt spielerisch liebenswerte und witzige Geschichten, die von ihm zu einem unterhaltsamen und kurzweiligen Ganzen verwoben werden. Mit dabei in seinen vielen Taschen und Tüten sind ganz neue Nummern und Ideen, aber auch Trouvaillen, die ihm in seiner über 35-jährigen Tätigkeit als Clown in Circus und Theater im Herzen hängengeblieben sind und damit auch sein ganz persönliches kleines bisschen Glück widerspiegeln. Er lässt dabei Stimmungsbilder entstehen, die zuweilen auch an einen zauberhaften Hinterhof-Circus erinnern. Roger Joss macht dies auf seine eigene, unverblünte und natürliche Art, die weder aufdringlich noch billig ist. Sein feiner und bislang auch etwas schräger Humor trifft sein Publikum mitten ins Herz. Mit seiner Persönlichkeit und seinem vielseitigen Können gelingt es ihm leicht, Originalität, Artistik und Musik mit seinem herzlichen wie auch etwas schrulligen Charme zu vereinen. Tickets gibt es im Vorverkauf über www.eventfrog.ch oder an der Abendkasse.

Zusammenarbeit ist viel enger

Während 30 Jahren arbeitete Marcel Müller für die Gemeinde Teufen. Mit 62 Jahren hat er die Chance genutzt eine neue Herausforderung anzupacken. Seit Juni 2022 amtet er als Finanzverwalter der Gemeinde Bühler.

Marcel Müller fühlt sich fast überall wohl. Aufgewachsen ist der Finanzverwalter der Gemeinde Bühler am Bodensee, lebte lange Zeit in Gais und heute auf der Rheininsel Diepoldsau. Der Vater von zwei erwachsenen Kindern absolvierte seine Lehre auf der Gemeindeverwaltung, war fünf Jahre in der Privatwirtschaft tätig und Verwaltungsleiter beim Krankenhaus Teufen. Erst danach stieg er in die Welt der Zahlen ein. «Diese Möglichkeit eröffnete sich mir durch die Schliessung des Krankenhauses. Ich bin sozusagen in die Aufgabe des Finanzverwalters gerutscht», blickt Marcel Müller zurück. Durch die Arbeit an der neuen Stelle kristallisierte sich heraus, dass ihm die neue Funktion zusagt und er sich im Nu ein breites Fachwissen aneignen konnte. So kam es, dass er seinem Arbeitgeber, der Gemeinde Teufen, während 30 Jahren die Treue hielt. 15 Jahre davon als Leiter des Finanzamtes.

Stellenwechsel nicht bereut

Seit dem 1. Juni 2022 arbeitet der Finanzfachmann nun bei der Gemeinde Bühler: «Ich wurde motiviert mich für die Stelle des Finanzverwalters zu bewerben.» Es war offenbar schwierig eine Person zu finden, die etwas Erfahrung mitbringt. Mit Marcel Müller konnte Bühler dann eine Persönlichkeit gewinnen, die einen prall gefüllten Rucksack an Fachwissen und Kompetenzen vorzuweisen hat. Bereut hat er den Stellenwechsel ins Nachbardorf bis heute nicht. Im Gegenteil: «Sowohl innerhalb der Verwaltung als auch mit dem Gemeinderat arbeiten wir auf einer guten Ebene zusammen.» Dabei ist ihm aufgefallen, dass der Gemeinderat in Bühler aufgrund der Gemeindegrösse viel enger mit der Verwaltung zusammenarbeitet, als dies in Teufen der Fall ist: «Hier in Bühler sind die Gemeinderäte vermehrt auch operativ tätig.» Daher sei der Unterschied der Arbeit grösser, als man als Aussenstehender wohl annehmen würde. Wobei: das Finanzwesen sei natürlich dasselbe wie am früheren Ar-



Mann mit jahrzehntelanger Erfahrung: Marcel Müller führt in Bühler die Finanzverwaltung.

beitsort. Auch was die Programme betrifft musste sich Marcel Müller nicht umstellen.

Rom ist eine Reise wert

In der Freizeit geht es Marcel Müller gerne gemütlich an. Vor der Corona-Pandemie spielte er relativ intensiv Tennis. Diese Leidenschaft hat sich durch die damaligen Einschränkungen abgeschwächt. Was geblieben ist, ist die Freude am Reisen. Dabei faszinieren Marcel Müller vor allem die historischen Bauten. Als Lieblingsstadt bezeichnet er Rom. Aufgrund ihrer Kultur, den eindrücklichen Bauwerken und nicht zuletzt aufgrund der italienischen Küche. Denn für ihn gehören Reisen, Kultur und Kulinarik zusammen. Inzwischen war Marcel Müller bereits vier Mal in der Stadt der Liebe. Er ist sich sicher: «Rom ist immer eine Reise wert.»

Kinderfasnacht und Maskenball: «Ä urchigi Sach»

Am 16. Februar findet im Gemeindesaal der traditionelle Maskenball statt. Organisiert wird er dieses Jahr zum ersten Mal von Roland Tanner und seinen Helferinnen und Helfern. Am 17. Februar folgt dann die Kinderfasnacht mit Umzug.

So richtig urchig wird es am Freitag, 16. Februar, im Gemeindesaal in Bühler. Der Maskenball steht dieses Jahr unter dem Motto «Ä urchigi Sach». Passend zum Thema wird das Ländlertrio «Augenschmaus» für beste Unterhaltung sorgen. Die beiden Brüder Martin und Marco Fischli aus Näfels sind seit sechs Jahren zusammen mit Thomas Hegner aus Gommiswald musikalisch unterwegs. Mit Freude und Leidenschaft pflegen sie seither Volksmusik in diversen Stilrichtungen, bevorzugt im urchigen Illgauerstil. Gerne singen die drei Burschen gesellige Lieder, einen beliebten Schlager oder sorgen dafür, dass die Gäste die Tanzbühne stürmen. Wie es sich für einen Fasnachtsball gehört, werden auch die schrillen Töne in Bühler nicht zu kurz kommen. Vier bis fünf Guggenformationen aus der Region werden erwartet. Diese werden die fasnächtliche Stimmung einheizen, bis der Siede-

punkt erreicht wird. Organisiert wird der Maskenball dieses Jahr erstmals von Roland Tanner: «Ich bin kein grosser Fasnächtler. Traditionelle Anlässe im Dorf müssen aber meiner Ansicht nach erhalten bleiben. Deshalb habe ich die Initiative ergriffen den Maskenball weiterzuführen.» Unterstützt wird Roland Tanner dabei von Freundinnen und Freunden, Kolleginnen und Kollegen sowie Bekannten. «Teilweise habe ich mir meine Helferinnen und Helfer gesucht und zum Teil haben sie sich selbst zur Mithilfe anboten», erklärt Roland Tanner.

Einzel- und Gruppenmasken werden prämiert

Dekoriert wird der Gemeindesaal am Donnerstagnachmittag zusammen mit den Organisatoren der Kinderfasnacht. Roland Tanner ist dankbar über die Zusammenarbeit: «So lohnt sich der gross-

se Aufwand und gleich zwei beliebte Veranstaltungen profitieren von unserem Einsatz.» Tickets für den Maskenball gibt es an der Abendkasse. Ein Vorverkauf findet nicht statt. Die Gäste können sich vor Ort mit Speis und Trank stärken, tanzen, singen, feiern und sogar attraktive Preise gewinnen. «Wir werden eine Prämierung von Einzelmasken sowie von Gruppen vornehmen», erklärt Roland Tanner. Es lohnt sich also ein originelles Sujet auszudenken und Zeit in eine aufwendige Verkleidung zu investieren. Gestartet wird übrigens ab 17 Uhr mit einem «Fiirobedbier». Um 19 Uhr beginnt dann der eigentliche Maskenball und das Unterhaltungsprogramm.

Umzug am Samstag

Am 17. Februar findet wiederum die beliebte und bereits traditionelle Kinderfasnacht statt, organisiert wird sie vom Kinderfasnachtskomitee. Besammlung für den Umzug durchs Dorf ist um 13 Uhr beim Restaurant Steig. Dort werden die Nummern für die Wagen, Gruppen und Einzelmasken abgegeben. Alle motorisierten Wagen müssen durch das Kinderfasnachtskomitee im Vorfeld beim Strassenverkehrsamt angemeldet werden. Es dürfen sich während des Umzugs maximal neun Personen auf den Gefährten befinden. Anmeldungen können noch bis am 9. Februar unter Angabe der Fahrzeugnummer und der Halteradresse berücksichtigt werden. Diese sind zu richten an: Monika Schiess, Telefon 079 541 45 65 oder per Mail an moniederer@bluewin.ch.

Um 13.30 Uhr wird der Umzug vom Restaurant Steig durchs Dorf zum Gemeindesaal starten. Die Bevölkerung ist eingeladen diesem Fasnachtstreiben am Strassenrand beizuwohnen. Der Umzug wird durch zwei Guggenmusikformationen begleitet. Im Anschluss an die Parade steigt im Gemeindesaal um 14 Uhr der familiäre Maskenball mit Guggenkonzerten, Prämierungen und weiteren Highlights für Gross und Klein. Für die Teilnahme wird ein symbolischer Eintritt von einem Franken erhoben.



Passend zum Motto «Ä urchigi Sach» spielt am Freitag, 16. Februar, das Ländlertrio «Augenschmaus» am Maskenball in Bühler auf.

Willkommen in Bühler

Die Gemeinde Bühler heisst folgenden Nachwuchs willkommen und gratuliert den Eltern herzlich:

Luan Mazreku, geboren am 12. Oktober, Sohn von Taolant und Shkurte Mazreku.

Mauro Suter, geboren am 1. November, Sohn von Michael und Jenny Sutter.

Miloš Janovic, geboren am 22. November, Sohn von Nedeljko Jankovic und Biljana Antic.

Annina Paula Gerner, geboren am 15. Dezember, Tochter von Stefan und Miriam Gerner.

Herzliche Gratulation

Der Gemeinderat Bühler gratuliert folgenden Jubilaren nachträglich zum Geburtstag:

René Graf-Walder feierte am 1. Dezember seinen 85. Geburtstag.

Josef Stöckli-Wüst feierte am 15. Dezember seinen 80. Geburtstag.

Hans Koller-Zillig feierte am 18. Dezember seinen 80. Geburtstag.

Helga Landolt-Tillian feierte am 29. Dezember ihren 80. Geburtstag.

René Gujer-Hunger feierte am 30. Dezember seinen 80. Geburtstag.

Ismail Dönmez-Eugster feierte am 10. Januar seinen 80. Geburtstag.

Willy Frehner feierte am 10. Januar seinen 92. Geburtstag.

Abschluss 300-Jahr-Feier

Die Rechnung der 300-Jahr-Feier ging auf. Dies sowohl sozial als auch finanziell. Sämtliche Anlässe waren gut bis sehr gut besucht und die Resonanz überwiegend positiv. Auch finanziell bleibt die Feier im gesteckten Rahmen. Für die Umsetzung des Kirchenfensters wurde

eine Rückstellung gemacht: Am «Gründungsort» der Gemeinde, der Reformierten Kirche Bühler, sollte ein Kirchenfenster zum Landsgemeindelied als bleibende Erinnerung an die 300-Jahr-Feier Reformierte Kirche umgesetzt werden. Gegen das Fenster ist ein Rekurs hängig. Deshalb wird der budgetierte Betrag von insgesamt 20 000 Franken zurückgestellt. Aus den restlichen Mittel wird die Umsetzung eines Dokumentarfilms unterstützt. Der Filmemacher Thomas Lüchinger filmte spontan Szenen des Dorffestes und des Wandertheaters. Somit entsteht nebst der schriftlichen Chronik auch eine bildliche. Damit schliesst die 300-Jahr-Feier mit einer ausgeglichenen Rechnung ab.

Brühwiler ersetzt vorübergehend Eugster-Tanner

Gemeindeschreiberin Sandra Eugster-Tanner wird im März 2024 Mutter. Sie wird voraussichtlich bis August 2024 im Mutterschaftsurlaub sein. Als Gemeindeschreiberin ad interim wurde Dorothea Brühwiler von der Firma D'exakt AG gewählt. Sie übernimmt die Aufgaben von Sandra Eugster-Tanner in einem 60%-Pensum. Dorothea Brühwiler war bereits einmal Aushilfe bei der Einwohnerkontrolle in Bühler und hatte damals die Kanzlei unterstützt. Dorothea Brühwiler hat die Ausbildung bei einer St. Galler Gemeinde absolviert, zusätzlich die Gemeindefachschule abgeschlossen und sich in der Privatwirtschaft weitergebildet. Sie hat sich 2021 selbstständig gemacht und ist Eigentümerin der Firma D'exakt AG. Sie wird ab sofort in die Geschäfte der Kanzlei eingearbeitet und nimmt an den Gemeinderatssitzungen teil. So kann die Übergabe bis März 2024 seriös gemacht werden. Der Gemeinderat Bühler ist überzeugt, mit Dorothea Brühwiler eine versierte Stellvertretung gefunden zu haben.

Impressum

Mitteilungsblatt der Politischen Gemeinde Bühler, 9055 Bühler. Erscheint sechsmal jährlich.

AGENDA

Februar

5. Lismi-Treff, Kafi55, 14 bis 17 Uhr.
8. Gemeinsam Essen für Seniorinnen und Senioren, Restaurant Sternen, 11.45 bis 14 Uhr (anmelden bis 5. Februar).
10. Ludothek, Forum 55, 9.30 bis 11 Uhr.
16. Maskenball mit Ländlertrio Augenschmaus, Roland Tanner, Gemeindesaal, ab 17 Uhr Fiio-bedbier, ab 19 Uhr Maskenball.
17. Kinderfasnacht, Kinderfasnachtskomitée, Besammlung 13 Uhr bei Restaurant Steig, 13.30 Uhr Start Umzug durchs Dorf, 14 Uhr Maskenball im Gemeindesaal, 17 Uhr Veranstaltungsende.
19. Lismi-Treff, Kafi55, 14 bis 17 Uhr.
23. Spielabend Ludothek für Jugendliche und Erwachsene, Forum 55, 19.30 bis 22 Uhr.
24. Theaterabend «Roger Joss und sein kleines bisschen Glück», Gemeindesaal, 19.30 bis 21.30 Uhr.

März

2. Ludothek, Forum 55, 9.30 bis 11 Uhr.
4. Lismi-Treff, Kafi55, 14 bis 17 Uhr.
14. Gemeinsam Essen für Seniorinnen und Senioren, Restaurant Steig, 11.45 bis 14 Uhr.
18. Lismi-Treff, Kafi55, 14 bis 17 Uhr.
22. Neuzuzüger-Anlass, Kulturkommission, Gemeindesaal, 18 bis 22 Uhr.
22. Spielabend Ludothek für Jugendliche und Erwachsene, Forum 55, 19.30 bis 22 Uhr.

April

8. Lismi-Treff, Kafi55, 14 bis 17 Uhr.

Mit Kamera des Mobiltelefons oder Tablet-PC einlesen. Sie benötigen dazu eine Codeleser-Software (kostenlose App).

